



**RA lic. iur. Markus Stadelmann**  
**Marktstrasse 28**  
**8570 Weinfelden**

**Tel: 071 620 26 20**  
**[www.advo-weinfelden.ch](http://www.advo-weinfelden.ch)**

## Der Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege

**Jede Person, die nicht über die erforderlichen finanziellen Mittel verfügt, hat einen verfassungsmässigen Anspruch auf unentgeltliche Prozessführung, sofern ihr Rechtsbegehren nicht als aussichtslos erscheint.**

Die unentgeltliche Rechtspflege steht einer Person dann zu, wenn sie dem zuständigen Gericht den Nachweis erbringen kann, dass ihr die finanziellen Mittel fehlen, um für die im konkreten Prozess anfallenden Gerichts- und Anwaltskosten aufzukommen. Als Faustregel gilt, dass eine Person dann als mittellos betrachtet wird, wenn kein nennenswertes Vermögen vorhanden ist und darüber hinaus das Einkommen nicht ausreicht, um neben dem Lebensunterhalt die Gerichts- und Anwaltskosten zu decken. Zusätzlich zur Bedürftigkeit setzt jedoch die Gewährung der unentgeltlichen Prozessführung voraus, dass für den beabsichtigten Prozess gewisse Gewinnaussichten bestehen, der Prozess also nicht aussichtslos ist. Zur Beurteilung der Aussichtslosigkeit stellen sich die Gerichtsbehörden insbesondere die Frage, ob eine Person, die über die nötigen finanziellen Mittel verfügt, sich bei vernünftiger Überlegung in der gleichen Situation zu einem Prozess entschliessen oder davon absehen würde. Geht das Gericht davon aus, dass auch eine finanziell gut gestellte Person einen konkreten Anspruch

einklagen würde, so hat sie auch der bedürftigen Person den Prozess zu ermöglichen und die unentgeltliche Prozessführung zu bewilligen.

Die mittellose Person kann überdies den Beizug eines Rechtsanwalts auf Staatskosten verlangen. Dieser Anspruch beurteilt sich in erster Linie nach dem Schwierigkeitsgrad des Prozesses und den konkreten Rechtskenntnissen der bedürftigen Person. Unabhängig davon wird der Beizug eines unentgeltlichen Rechtsvertreters in der Regel dann als notwendig erachtet, wenn bereits die Gegenpartei anwaltlich vertreten ist. Allerdings besteht ein Anspruch auf einen unentgeltlichen Rechtsbeistand nur in einem gerichtlichen Verfahren, ein Anspruch auf unentgeltliche Beratung bei einem Rechtsanwalt ausserhalb eines Prozesses besteht nicht.

**Es stellt einen wichtigen Grundsatz unseres Rechtsstaates dar, dass jede Person unabhängig ihres finanziellen Hintergrunds ihre berechtigten Ansprüche vor Gericht durchsetzen kann. Allerdings ist die Position bedürftiger Personen insofern doch nachteilig, als der Anspruch auf einen unentgeltlichen Rechtsbeistand nur im Rahmen eines Prozesses besteht. Insbesondere bei zeitraubenden Vergleichsverhandlungen im Vorfeld eines Prozesses sind deshalb bedürftige Personen trotzdem im Nachteil. Diesbezüglich könnte nur der Abschluss einer Rechtsschutzversicherung allenfalls helfen.**